

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 1
--	------------	----------------	------

### Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chemie (P).....	2
Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie (P).....	3
Anorganische Chemie (P).....	4
Didaktik der Chemie 1 (P).....	5
Physik für LA Chemie (P).....	6
Mathematik für Chemiker (P).....	7
Organische Chemie (P).....	8
Anorganische und Analytische Chemie (P).....	9
Didaktik der Chemie 2 (P).....	10
Didaktik der Chemie 3 (P).....	11
Physikalische Chemie (P).....	12
Praktikum zur Organischen Chemie (P).....	13
Aktuelle Aspekte der Chemie (P).....	14
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP).....	15
Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP).....	17

Bei der Angabe von Prüfungsdauern in h sind jeweils die akademischen Lehrstunden mit einem Umfang von jeweils einer ¼ Zeitstunde gemeint.

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 2
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung	<b>Allgemeine Chemie (P)</b>		
Modulcode	08-ChemF-L3/BBB-P-01		
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Chemische Institute		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Chemie, BBB, BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Schlecht, Prof. Over, Prof. Schreiner		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine speziellen Voraussetzungen		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache chemische Alltagsphänomene beschreiben,</li> <li>einfache chemische Aufgaben lösen,</li> <li>Grundlagen der chemischen Fachsprache und Nomenklatur anwenden,</li> <li>Zusammenhänge zwischen Phänomenologie und chemisch-theoretischen Aspekten erkennen.</li> </ul> <p>Die Studierenden verstehen das Periodensystem und die darin enthaltene chemische Systematik.</p>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PC:</b> Aufbau der Materie, Aggregatzustände, Stofftrennungen; Begriff des Elements; Atomaufbau, Isotope, Elektronenkonfiguration; Periodensystem; Definition des Mols; Ideales Gasgesetz; Energie und Entropie, Thermodynamische Grundlagen; Grundlagen der Kinetik; Grundzüge der MO-Theorie und Hybride, Elektrochemie, Elektrolyse, galvanisches Element, Nernst-Gleichung</li> <li><b>AC:</b> Valenzstrichformeln und Mesomerie; Chemische Bindung (metallische Bindung, Ionenbindung, kovalente Bindung); Chemie der Hauptgruppen, Eigenschaften wichtiger Verbindungen; Einfaches chemisches Rechnen; Massenwirkungsgesetz; Löslichkeitsprodukt; Säure-Base-Betrachtung, pH-Wert, pKs-Wert, Puffer; Redoxreaktionen</li> <li><b>OC:</b> Hybridisierung, Bindung in organischen Verbindungen; Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Isomerie, einfache Nomenklatur, Redoxreaktionen, optische Aktivität, CIP-Nomenklatur; Konzept der funktionellen Gruppen, wichtige organische Stoffgruppen.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (4 SWS) Übungen (1 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	24
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–		
C Modul(abschluss)prüfung	21		
Modulprüfung	<p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus</p> <p>100% Klausur (135 min) oder die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben (1.Teilklausur (34%): 45 min, 2.Teilklausur (66%): 90 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 100 % Klausur (135 min) oder die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben (1.Teilklausur (34%): 45 min, 2.Teilklausur (66%): 90 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>		
Leistungspunkte	6 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Wintersemester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Theoretische Kohortenbreite		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 3
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie (P)</b>		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-02		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemische Institute		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB Möglich ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schindler, Prof. Dr. Göttliche		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreiches Bestehen eines Eingangstest, der die Arbeitssicherheit garantieren soll oder anderer Nachweis chemischer Grundkenntnisse (z.B. 20% der Punkte aus der Klausur zur Allgemeinen Chemie)		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die grundlegenden praktischen Laborarbeiten im Sinne einer guten Laborpraxis sicher,</li> <li>• können ihre Laborergebnisse in Form von Laborjournalen und Protokollen festhalten,</li> <li>• beherrschen grundlegende Methoden zur qualitativen und quantitativen Analyse von Stoffen,</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Trennverfahren,</li> <li>• können einfache chemische und physikalisch-chemische Experimente planen, aufbauen, durchführen und auswerten</li> <li>• kennen Experimente mit Alltagsbezug (z.B. Nahrungsmittel/Medikamente)</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Laborschein“ (sicheres Arbeiten im Labor)</li> <li>• Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht, Titrationsen</li> <li>• Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale</li> <li>• Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt</li> <li>• Komplexbildung</li> <li>• Filtration, Kristallisation, Destillation, Chromatographie</li> <li>• Anorganische und organische Nachweisreaktionen</li> <li>• Organisch-chemische Labortechniken</li> <li>• Einfache organisch-chemische Experimente</li> <li>• grundlegende Versuche zur Energetik chemischer Reaktionen (exotherm, endotherm, exergonisch, endergonisch), zum chemischen Gleichgewicht, zur Elektrochemie</li> <li>• Experimente mit Alltagsprodukten</li> </ul>			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2,1 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (2,1 SWS)	
Prüfungsform		Praktikumsprotokolle		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		150	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen		Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:		32	32
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		32	42
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
	C Modul(abschluss)prüfung		12 h	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Klausur (2h), <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum erfolgreich abgeschlossen	
Leistungspunkte		5 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		150		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 4
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung	<b>Anorganische Chemie (P)</b>		
Modulcode	08-ChemF-L3/BBB-P-03		
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Anorganische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Chemie, BBB, BSc Chemie, BSc Materialwissenschaften, BSc Lebensmittelchemie 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Schindler		
Voraussetzungen für Teilnahme	Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Prinzipien der Stoffchemie der Elemente der Nebengruppen und können Trends von Reaktivität und Strukturen erkennen,</li> <li>• Bindungskonzepte der Komplexchemie und können diese gegenüber anderen Bindungsmodellen bewerten,</li> <li>• die wichtigsten großtechnischen anorganischen Prozesse und können sowohl deren Chemie als auch deren Bedeutung diskutieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	Herstellung und Stoffchemie der Nebengruppenmetalle, Trends in den Reaktivitäten und Strukturen von Verbindungen der Nebengruppenelemente, komplexchemische Konzepte (Nomenklatur, Ligandenfeld, Ligandenaustausch), wesentliche großtechnische Grundprozesse (Hochofen, Kupferraffination, Titanoxid, Edelmetallgewinnung)		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (3 SWS) Übungen (1 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	45	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20	
C Modul(abschluss)prüfung	15		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		
	Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Übung Klausur (120 min)  Klausurnote 100%  Wiederholungsprüfung: Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min); Form wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben		
Leistungspunkte	4 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Jahr, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Theoretische Kohortenbreite		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 5
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Didaktik der Chemie 1 (P)</b>		
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-01		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Lehramt Chemie (L3, BBB) 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen den Beitrag des Schulfaches Chemie zur naturwissenschaftlichen Grundbildung</li> <li>sind mit naturwissenschaftlichen Erkenntnisverfahren vertraut</li> <li>können eine schulstufengerechte Elementarisierung von Unterrichtsinhalten vornehmen</li> <li>kennen Anwendungsmöglichkeiten des Experiments im Chemieunterricht</li> <li>lernen Merkmale der chemischen Fachsprache schulstufengerecht einzusetzen</li> <li>lernen methodische Werkzeuge für den Chemieunterricht kennen</li> <li>setzen grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beim Experimentieren um</li> <li>können eine Unterrichtseinheit und eine Unterrichtsstunde planen</li> <li>erproben Bestandteile der Präsentation von Schulexperimenten</li> </ul>			
Modulinhalte	<b>Vorlesung:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgaben der Fachdidaktik; Bildungsziele und Kompetenzbereiche im Chemieunterricht</li> <li>Fachspezifische Erkenntnisverfahren; Fachwissenschaft und Alltagsorientierung</li> <li>Didaktische Reduktion von Lerninhalten; Stellung des Experiments im Chemieunterricht</li> <li>Die chemische Fachsprache im Chemieunterricht</li> </ul>			
Modulinhalte	<b>Seminar:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von Unterrichtsmethoden; Rechtliche Aspekte im Chemieunterricht</li> <li>Didaktische Reduktion von Unterrichtsinhalten; Entwicklung von Unterrichtsideen</li> <li>Planung einer Unterrichtseinheit; Phasierung einer Unterrichtsstunde</li> </ul>			
Modulinhalte	<b>Laborpraktikum:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Demonstrieren von Experimenten; Übungen zu Arbeitssicherheit und Unfallschutz</li> <li>Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Laborpraktikum (2 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Laborpraktikum	Seminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	30		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Planung einer Unterrichtseinheit (Beleg, schriftlich) oder Planung einer Unterrichtsstunde (Beleg, schriftlich) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen		
	Die Modulabschlussnote	Note für die Planung der Unterrichtseinheit oder Note für die Planung der Unterrichtsstunde oder Note für die Klausur (100%)		
Leistungspunkte		8 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester; 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 6
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Physik für LA Chemie (P)</b>	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-04	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 3. Semester (möglich ab 1. Semester)	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. H. Over (Chemie)	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine speziellen Voraussetzungen	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnisse grundlegender physikalischer Größen und Gesetze sowie der Methodik der Physik</li> <li>können Vorgänge des Naturgeschehens mittels mathematischer Formulierung behandeln</li> <li>beherrschen den sicheren Umgang mit physikalischen Geräten, Elektrizität und ionisierender Strahlung</li> <li>beherrschen den Aufbau und die Durchführung einfacher physikalischer Experimente</li> <li>verstehen Messergebnisse in Grafiken darzustellen und zu interpretieren</li> </ul>		
Modulinhalte	Physikalische Grundgrößen und abgeleitete Größen; Fehlerbestimmung; grundlegende physikalische Gesetze der Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Strahlenphysik; Struktur der Materie		
	Eine Auswahl von einfachen Versuchen zu Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrodynamik, Strahlung, ionisierende Strahlung und deren Wechselwirkung mit Materie, Aggregatzustände, Lösungen, osmotischer Druck, Hydrostatik von Flüssigkeiten und Gasen, Gasgemische, Diffusion, Energie und Entropie		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (1,3 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	36	40
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
	C Modul(abschluss)prüfung	24	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
		<u>Wiederholungsprüfung</u> : Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		60	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 7
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung	<b>Mathematik für Chemiker (P)</b>		
Modulcode	08-ChemF-L3/BBB-P-05		
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Physik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Chemie, BBB, BSc Chemie, BSc Lebensmittelchemie, BSc Materialwissenschaften 3. Semester (möglich ab 1. Semester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. H. Over (Chemie)		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine speziellen Voraussetzungen		
Kompetenzen	Die Studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Sprache verstehen und einsetzen,</li> <li>• mit den für das Chemiestudium notwendigen mathematischen Werkzeugen umgehen,</li> <li>• Probleme aus der Chemie in mathematische Aufgaben überführen,</li> <li>• einfache mathematische Operationen aus der Differential- und Integralrechnung sowie der Linearen Algebra durchführen,</li> <li>• mathematische Sachverhalte gemeinsam mit anderen Studierenden in den Übungen diskutieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysis: Zahlen, Folgen, Reihen, Funktionen (Polynome, e, ln, sin, cos, tan, cos, arcus), komplexe Zahlen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung in einer Dimension, Taylorreihe, Lösen einfacher linearer und inhomogener Differentialgleichungen; Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen (totales Differential); Integralrechnung in mehreren Veränderlichen: Kurvenintegrale, partielle Differentialgleichung am Beispiel der Wellengleichung.</li> <li>• Lineare Algebra: Vektoren, Matrizen, Lösen von linearen Gleichungssystemen, Determinante, Eigenwerte, Eigenvektoren.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (4 SWS) Übungen (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	30	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen (kumulativ) bestehend aus	<u>Prüfungsvorleistung:</u> 50 % der Übungsaufgaben erfolgreich gelöst  2 Klausuren (je 120 min), Bildung der Modulnote als Mittelwert der beiden Klausuren (jeweils 50%)  <u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (120 min) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (120 min)	
Leistungspunkte	7 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Jahr, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Theoretische Kohortenbreite		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 8
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Organische Chemie (P)</b>	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-06	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Organische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB /4. Semester BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc LmCh/ 2. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schreiner	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden	
Kompetenzen	Die Studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>funktionelle Gruppen erkennen und können deren grundsätzliche Reaktivität bewerten,</li> <li>die grundlegenden Strukturen und Eigenschaften organisch-chemischer Stoffgruppen beurteilen und beherrschen deren Nomenklatur,</li> <li>die Bindungsverhältnisse in organischen Molekülen diskutieren und daraus Eigenschaften und Reaktivitäten (grundlegende organische Reaktionstypen) ableiten,</li> <li>die unterschiedlichen Formen von Isomerie diskutieren und beherrschen die zugehörigen chemischen Fachbegriffe und Nomenklatorsysteme,</li> <li>grundlegende Reaktionsmechanismen niederschreiben und erklären,</li> <li>einfache Aufgaben zur Stoffchemie in Gruppen bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich und mündlich darstellen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Alkohole, Amine, Carbonylverbindungen und deren grundsätzliche Reaktionen einschl. grundlegender Mechanismen</li> <li>Einfache Molekülorbitaltheorie, Konformationsanalyse</li> <li>Prinzip der Potentialoberfläche, Reaktivitäts-Selektivitätsprinzip, thermodynamische u. kinetische Kontrolle</li> <li>Einfache Heterocyclen</li> <li>Radikalreaktionen, Kettenreaktionen</li> <li>SN-Reaktionen</li> <li>Stereochemie</li> <li>Additionen und Eliminierungen</li> <li>Konjugation und Hyperkonjugation, Resonanz, Aromatizität</li> <li>Substitutionsreaktionen an Aromaten</li> <li>Pericyclische Reaktionen</li> <li>Grundlegende Carbonylchemie</li> <li>Naturstoffklassen</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (3 SWS) Übungen (0,5 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	45	7
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	14
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
	C Modul(abschluss)prüfung	9	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		
	<u>Prüfungsvorleistung:</u> 50 % der Übungspunkte müssen erreicht sein  Klausur (120 min, 100%)  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min); Form wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben		
Leistungspunkte		4 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Theoretische Kohortenbreite	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 9
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Anorganische und Analytische Chemie (P)</b>		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-07		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Spengler, Prof. Dr. Schlecht		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie und Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden müssen:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Konzepte der anorganischen Chemie (chemisches Gleichgewicht, Löslichkeit, pH-Wert) auf das praktische Arbeiten im Labor anwenden können</li> <li>die Grundlagen der nasschemischen Stofftrennung beherrschen</li> <li>das saubere Arbeiten im Labor beherrschen</li> <li>erweiterte Kenntnisse über die stofflichen Eigenschaften der Elemente und Verbindungen besitzen (<i>Haupt- und Nebengruppen</i>)</li> <li>die Grundlagen der chemischen Analytik beherrschen</li> <li>einfache Trenn- und Anreicherungsverfahren anwenden können</li> <li>anorganisch-chemische und analytisch-chemische Themen in Form von Experimentalfachvorträgen präsentieren zu können</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anionennachweise</li> <li>einfache Kationennachweise ("Vorproben")</li> <li>Trennungsgang für Kationen</li> <li>Flammenspektroskopie</li> <li>Löslichkeitsprodukt, Redoxreaktionen, Säure-Base-Konzepte, Koordinationsverbindungen</li> <li>Gravimetrie, Volumetrie, Elektrochemie, Photometrie, Analytik von Alltagssubstanzen</li> <li>Empfindlichkeit, Nachweisgrenze, Selektivität, Genauigkeit/Richtigkeit</li> <li>Präparative Chemie: Synthese und Aufreinigung anorganischer Feststoffe</li> </ul>			
	Lehrveranstaltungsform (en)			
		Seminar (1,7 SWS), Naturwissenschaftliche Laborübungen (6,4 SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	
	Aa Präsenzstunden:		26	Prakt. Übungen 96
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		64	48
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
	C Modul(abschluss)prüfung		36	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus			
	<p>2 Klausuren (je 2h) oder 2 mündl. Prüfungen (je 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p> <p>Bildung der Modulnote als Mittelwert der beiden Prüfungen zu je 50%</p> <p>Prüfungsvoraussetzung zur letzten Klausur: Prakt. Übungen und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1 h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p>			
Leistungspunkte		9 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im SoSe, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 10
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Didaktik der Chemie 2 (P)</b>		
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-02		
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 5. Semester, möglich ab dem 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 1		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen Schalexperimente und können sie sachgerecht demonstrieren</li> <li>kennen die Fachzusammenhänge der erprobten Versuche, können sie curricular verankern und jahrgangsstufengemäß didaktisch reduzieren</li> <li>können fachübergreifende und alltagsbezogene Anknüpfungspunkte aufzeigen</li> <li>kennen historische Ursprünge und Meilensteine in der Entwicklung der Chemie</li> <li>kennen Konzepte der chemiedidaktischen Lehr- und Lernforschung</li> <li>kennen Methoden zur Evaluation von Unterricht</li> </ul>			
Modulinhalte	Laborpraktikum:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Experimente zu Themen der anorganischen, organischen, physikalischen Chemie integriert in die Behandlung von Stoffen, Reaktionen, Gesetzen/Theorien, chemiehistorischen Sachverhalten, technologischen Verfahren, fachspezifischen Methoden</li> <li>Alternative Experimentiergerätetechniken</li> <li>Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten</li> </ul>			
Modulinhalte	Seminar:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachinhaltliche Reflexion und curriculare Verankerung der erprobten Experimente, ihre mögliche didaktische Reduktion und alternative Organisation</li> <li>Aufzeigen fächerübergreifender und alltagsbezogener Anknüpfungspunkte</li> </ul>			
Modulinhalte	Vorlesung:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Historische Aspekte der Chemie und des Chemieunterrichts</li> <li>Konzepte und Methoden chemiedidaktischer Forschung</li> <li>Diagnostik von Schülerleistungen und Evaluation von Unterricht</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Laborpraktikum (3 SWS), Seminar (2 SWS), Vorlesung (1 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Laborpraktikum	Seminar	Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:	45	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	90	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	15		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (60 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.  <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote	Note für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung (100%)		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Wintersemester, 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 11
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Didaktik der Chemie 3 (P)</b>	
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-03	
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 6. Semester, möglich ab dem 4. Semester	
Modulverantwortliche/r:		N.N.	
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 2	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können Experimente demonstrieren und Experimentalunterricht planen.</li> <li>• kennen Rahmenbedingungen und Prüfungsmodalitäten für den Chemieunterricht.</li> <li>• können eine Lernkontrolle mit Bewertungsgrundlagen konzipieren.</li> <li>• kennen fachmethodische Besonderheiten beim Einsatz von Modellen im Chemieunterricht.</li> <li>• können Schulbücher vergleichend analysieren.</li> <li>• kennen Anwendungsmöglichkeiten moderner Medien und Messverfahren im Unterricht.</li> </ul>		
Modulinhalte	<b>Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion verschiedener Unterrichtskonzepte; fächerübergreifende Fragestellungen</li> <li>• Lern-, Prüfungs- und Abituraufgaben in Sekundarstufe I und II; Leistungsbewertung</li> <li>• Fachsprache, Schulbuch, klassische und neue Medien, Modelle im Chemieunterricht</li> </ul>		
	<b>Ein Praktikum ist von den Studierenden je nach Angebot auszuwählen:</b> - <b>Alltagschemie (wahlobligatorisch)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten</li> </ul> - <b>Experimente zu aktuellen chemiedidaktischen Forschungsthemen (wahlobligatorisch)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten</li> </ul> <b>Demonstrationsübung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration eines Schulexperiments incl. fachlicher und curricularer Einordnung</li> <li>• Anfertigen einer Planskizze und eines Phasenverlaufsplans</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS), Praktikum (2 SWS), Demonstrationsübung (2 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden
	davon für A		
	Lehrveranstaltungen	<b>Seminar</b>	<b>Praktikum</b>
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlerloses Demonstrieren eines komplexen Schulexperiments mit curricularer und fachlicher Einordnung oder</li> <li>• Projektarbeit (schriftlich) über ein komplexes Schulexperiment mit curricularer und fachlicher Einordnung.</li> </ul> <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.
	Die Modulabschlussnote		Note für die Demonstration oder für die Projektarbeit (100%)
Leistungspunkte		8 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 12
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Physikalische Chemie (P)</b>			
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-09			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physikalische Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB Beginn im 6. Semester, möglich ab dem 4. Semester			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Smarsly, Prof. Dr. Over, Prof. Dr. Janek			
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie, Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie, Physik und Mathematik für Chemiker, alle bestanden			
Kompetenzen	Die Studierenden müssen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden Begriffe, Zusammenhänge, Gleichungen und Arbeitsweisen der physikalischen Chemie beherrschen</li> <li>Die Fähigkeit besitzen, physikalisch-chemische Probleme mit mathematischen Hilfsmitteln zu entwickeln und zu lösen</li> <li>die für die Physikalische Chemie notwendigen mathematischen Grundlagen beherrschen</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentliche mathematische Funktionen; Differenzial- und Integralrechnung</li> <li>Grundlegende Themen aus den Gebieten der physikalischen Chemie: Zustandsformen und Eigenschaften der Materie, Chemische Thermodynamik, Chemische Gleichgewichtslehre</li> <li>Mischphasen, Elektrochemie, Kinetik und Grundlagen der Spektroskopie.</li> <li>Einfluss von äußeren Bedingungen (z.B. Druck, Temperatur) auf physikalisch-chemische Größen.</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Übungen (1 SWS) Praktische Übungen (2,3 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	Übungen	Praktische Übungen
	Aa Präsenzstunden:		30	15	35
	Ab Vor- und Nachbereitung, B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		30	15	35
	C Modul(abschluss)prüfungen		–		
			20		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		1 Klausur (2h), 1 mündliche Prüfung (max. 1h, als Abschlusskolloquium zum Praktikum)		
			<u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
Die Modulabschlussnote		Klausur (50%), mündliche Prüfung (50%)			
Leistungspunkte		6 LP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im Sommersemester, Dauer 2 Semester (Praktische Übungen im WS)			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 13
--	------------	----------------	-------

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Praktikum zur Organischen Chemie (P)</b>		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-08		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Organische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 6.+7. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Göttlich		
Voraussetzungen für Teilnahme		Organische Chemie und Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisch-chemische Reaktionsmechanismen und Methoden zur deren Aufklärung verstanden haben</li> <li>Grundlagen der präparativ-organischen Chemie im Labor beherrschen</li> <li>Aspekte der Arbeitssicherheit beherrschen,</li> <li>Die sichere Durchführung organischer Reaktionen für den Schulunterricht beherrschen</li> <li>Diese praktischen Fähigkeiten in Schülerexperimenten anwenden können</li> <li>Alltagsphänomene aus der Organischen Chemie kennen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Reaktionsmechanismen</li> <li>Carbonylchemie</li> <li>Redoxreaktionen</li> <li>Naturstoffe im Alltag, Polymere</li> <li>Organisch-chemische Grundoperationen</li> <li>Präparation einfacher chemischer Verbindungen,</li> <li>Einfache organisch-chemische Strukturaufklärung.</li> <li>Praktische Übung zum Experimentieren zusammen mit Schülern in Kleinstgruppen (2 Pers.)</li> </ul>			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Prakt. Übungen (8,2 SWS) Experimente mit Schülergruppen (in 2er Gruppen) (0,5 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Prakt. Übungen	Experimente mit Schülergruppen
	Aa Präsenzstunden:	30	123	8
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	41	16
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–		
C Modul(abschluss)prüfung	22			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote	Klausur oder mündliche Prüfung (100%)		
Leistungspunkte		9 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im SoSe, Dauer 2 Semester, (Experimente mit Schülergruppen im 2. Semester)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 14
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Aktuelle Aspekte der Chemie (P)</b>	
Modulcode		08-ChemF-L3-P-10	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Göttlich, Prof. Dr. Schindler	
Voraussetzungen für Teilnahme		Organische Chemie und Anorganische Chemie bestanden, Physikalische Chemie belegt	
Kompetenzen	Die Studierenden müssen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Anwendungsbeispiele aus der Alltagschemie kennen,</li> <li>• Informationen zur Chemie im Alltag richtig bewerten können</li> <li>• Aktuelle Verfahren/Methoden und Anwendungen kennen</li> <li>• Präsentation und Erläuterung chemischer Zusammenhänge, auch mit Hilfe von Experimenten</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Erläuterungen zu Anwendungen, Methoden und Verfahren aus der aktuellen Chemie (z.B. Reinigungsmittel, moderne Werkstoffe, Trennmethoden, Lebensmittelzusatzstoffe, Geschmacks- und Geruchsstoffe, Brennstoffzellen, LEDs)</li> <li>• Vortragsübungen</li> <li>• Anschauliche Experimente für den Schulunterricht</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Praktische Übung (1 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
	C Modul(abschluss)prüfung	30	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur (2h) oder mündl. Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
		<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Erfolgreicher Vortrag  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
Leistungspunkte		4 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im SoSe, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 15
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)</b>			
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-WP-04a			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3, BBB ab 5. Semester			
Modulverantwortlicher		N.N.			
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...				
	<b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul>				
	<b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>• ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul>				
	<b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul>				
	<b>Fachbezogenes Kommunizieren</b>				
Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht</li> <li>• schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz</li> <li>• Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht</li> <li>• Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>• Lehrerrolle</li> <li>• Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag</li> </ul>				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
	Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Modulprüfung Variante I	Insgesamt		360 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden:		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		-		
C Modul(abschluss)prüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			
Modulabschließende Prüfung bestehend aus		der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.			
		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die			

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 16
--	------------	----------------	-------

	<p>Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität)
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Ankündigungen

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 17
--	------------	----------------	-------

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP)</b>	
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-WP-04b	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3, BBB ab 5. Semester	
Modulverantwortlicher		N.N.	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1	
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...		
	<b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichts benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul>		
	<b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b>		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>• ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul>		
	<b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul>		
	<b>Fachbezogenes Kommunizieren</b>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht</li> <li>• schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz</li> <li>• Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht</li> <li>• Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>• Lehrerrolle</li> <li>• Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag</li> </ul>		
	Dem in der Regel fehlenden direkten Zusammenhang der einzelnen Unterrichtsstunden ist Rechnung zu tragen.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Begleitseminar, Praktikum	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Begleitseminar	Praktikum
	Aa Präsenzstunden:	30	50 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	40
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	15	
	C Modul(abschluss)prüfung	30 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		
	der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen.		

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 18
--	------------	----------------	-------

	Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).
Leistungspunkte	6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität).
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Ankündigungen